

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGSRAÜME BRUGG

Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder
Evolumotion
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinische Massage EFA
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungsgymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Bauknecht macht
der Wäsche Dampf

Die neuen STEAM-Waschmaschinen
24 h Service 0878 802 402

SCHAU MICH AN

CARMEN
OPER VON GEORGES BIZET

11. BIS 22. AUGUST 2010
STIERKAMPFARENA
SCHINZNACH-DORF

TICKETS BEI
KULTURTICKET.CH
OPERSCHENKENBERG.CH

NEUE AARGAUER BANK SWISSLOS Kanton Aargau oper schenkenberg freilicht



Hochbetrieb in der Beiz von Lillas Pastia. Farbenfrohe Präsentation der tollen Kostüme. In der Mitte die Pferde zur Wachablösung und rechts der Bruggger Bezirksschulchor vor der Monumentalstatue des spanischen Diktators General Franco und ganz rechts drei Einradfahrerinnen auf dem Marktplatz.

Neu, modern, herausfordernd

Zur Schinznacher Inszenierung von «Carmen»

(rb) - Die Carmen von Georges Bizet, die in der Schinznacher Arena zur Auf-führung kommt, ist einmalig. Einmalig in der «Location», der Inszenierung, der Machart des Bühnenbildes, der Kombination von Profis mit Laien. Ebenso ein-zigartig auch das Umfeld auf der Feld-schen, wo geschmaust, gebechert und gefeiert wird.

Das Verdienst, das Unmögliche mög-lich, die Oper ins Schenkenbergertal gebracht zu haben, kommt vielen Muti-gen zu. An ihrer Spitze, aber klar als Pri-mus inter pares zu verstehen, steht Tenor und OK-Präsident Peter Bernhard aus Schinznach-Dorf. Es wird in der Nachschau Gelegenheit kommen, all die unzähligen Freiwilligen, Donato-

ren, Sponsoren, Gönner und politischen Kräfte zu würdigen. Jetzt geht es um Carmen pur! Nach inten-siven Proben, an denen viele Hindernisse zu beseitigen, manche abhebende Egos vom Himmel zu holen waren, stand sie, die kompakte, neue, moderne Carmen, die Zuschauer wie Kritiker herausfordert, die am Schluss aber zu überzeugen ver-

mag. Eine der grössten, erfolgreichsten Opern im Rund zu spielen, Orchester, Soli-sten, Chöre – alles Akteure – unter einen Hut zu zaubern und diesen schliesslich vor dem in Scharen erscheinenden Publikum erfolgreich zu läuten – das gelang am Montag an der mit tosendem Applaus quitierten Hauptprobe

Mehr auf den Seiten 4, 5, 6

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Schinznach-Dorf: Rähhüsli-Fescht der Rekorde

Perfektes Wetter am Samstagabend, traumhafte Kulisse, vielfältiges Essen und vor allem feine Weine: Den attrakti-ven Genuss-Parcours, der da an 17 Stationen geboten wurde, nahmen am Wochenende rund 1'700 zahlende Gäste unter die Füsse. An den Rähhüsli, die oft

an die Grenzen ihrer Kapazität stiessen, herrschte Hochbetrieb – auch beim «fröhlichen Hans» (Bild) von Konrad und Sonja Zimmermann. Gesprächsstoff im zumindest von der Aussicht her schön-sten Rebberg im Aargau bot nicht zuletzt der schöne Blick auf die Carmen-Arena.



Im Bild stellt, vor dem Hintergrund der Mülilmatt-Sporthallen, Fritz Gassmann, Physiker am PSI, neue Projekte im Bereich nachhaltige erneuerbare Energien vor. Dies im Rahmen der interessanten Wasserfahrt von Pro Was-serschloss, an der auch die Themen ökologischer Ausgleich Mülilmatt oder Aare-Ausbaggerungen beleuchtet wurden. Mehr dazu

auf Seite 2

«Gratis Teilnah-megebühr für den Hallwiler-seelauf beim Kauf von Laufschuhen»
Bis 30.9.2010

W
WALSERSPORT

WWW.NEUMARKTBRUGG.CH

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Voegtlin-Meyer
... aus Tradition zuverlässig

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildegg • Unterentfelden
Fislisbach • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birnenstorf AG • Lupfig

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf www.voegtlin-meyer.ch

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrtrabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildsachsenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch



Auch durchs Schenkenbergertal führte der 5. «Convoy to Remember» – mehr über die Militär-Oldtimer-Show in Birnenstorf, die an die Befreiung Europas durch die Alliierten erinnert,
auf Seite 2

Audi Vorsprung durch Technik

Der nächste grosse Audi. Der Audi A1.

Der A1 vereint alle Werte von Audi auf unter vier Metern. Er kombiniert Sportlichkeit mit hoher Effizienz und erfüllt gleichzeitig gehobene Ansprüche. Auf höchstem Niveau sind auch die Designmöglichkeiten – mit dem Dachbogen in Kontrastfarben und den Interieur-Paketen erhält er einen ganz individuellen Look. Überzeugen Sie sich von seiner wahren Grösse und erleben Sie den kleinsten Vollblut Audi bei einer Probefahrt.

Noch 2 Wochen - am 27. August bei uns!

AMAG RETAIL Schinznach Bad
Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad

PS-vitale Vergangenheit küsste die Gegenwart

Birmenstorf: «Convoy to Remember» mit 25'000 Besuchern

(adr) - Am grössten Internationalen Militär-Oldtimer-Treffen der Schweiz wurde mit attraktiven Pointen im Massstab Eins zu Eins eine Zeitepoche wiederbelebt, die als Museumspatrolle die vielen tausend Besucher begeisterte. Und zwar wissend, dass das, was ihnen hier gezeigt wurde, Vergangenheit ist – und bleibt. Also die Gegenwart nur als Erinnerungs- und Showelement in attraktiven Demonstrationen zeigt.

Da wurden zum Beispiel über zwei Dutzend verschiedene Rad-, Schützen- und Kampfpanzer im Einsatz gezeigt. Jeeps, Dodges, GMCs, Pinzgauer, Baummaschinen, Motorräder und andere

Gefährte auf einer Geländepiste demonstriert. Erstmals präsentierte sich heuer in Birmenstorf ein kompletter Panzerabwehrzug aus den 60er-Jahren mit 12 RSF-Jeeps. Auch eine historische Radfahrerkompanie und die legendäre «Kavallerie-Schwadron» 1972 (mit über 50 Pferden) kreuzten am Convoy auf. Aber auch am Himmel küsste die Vergangenheit die Gegenwart. So, als die aus England eingeflogene Dakota C-47, die 1944 an der Invasion in der Normandie beteiligt war, in drei Etappen je fünf US-Fallschirmspringer in der Originalausrüstung von damals über Birmenstorf absetzte. Und als die drei Original-Jagdflugzeuge der damaligen Kriegszeit, die russische Jak 3, der amerikanische Mustang und der englische Spitfire hoch über den Köpfen der Convoy-Besucher einzeln und im Verband virtuelle Angriffe flogen.

Convoy-Parade als Höhepunkt

Zu dieser formierten sich am letzten Samstag gegen Mittag die aus vielen europäischen Ländern nach Birmenstorf gekommenen rund 100 Original Oldtimer Militär-Motorräder und zirka 500 Original Oldtimer Jeeps, Dodges, Trucks und andere Fahrzeuge. Sie fuhren in gemächlichem Tempo von Birmenstorf via Lupfig-Scherz ins Schenkenbergtal, und von Thalheim via Polenstrasse nach Zeihen, wo allen Mitfahrenden ein Apéro offeriert wurde. Danach ging es über den Bözberg und via Brugg – an vielen Zuschauern vorbei durch die Altstadt! – zurück zum grössten Militär-Oldtimer-Treffens der Schweiz. Superlative verdient hat auch der Galaabend mit der Swiss Army Big Band unter Leitung von Pepe Lienhard plus Rock Night mit AZ-Ton. Zudem wurde im Rahmen des Convoy das Jubiläum 150 Jahre Schützengesellschaft Birmenstorf gefeiert.



Flohmarkt in Gebenstorf: Am 29. August 2010 von 10 bis 17 Uhr findet der erste «Chesgruebeflohmärt» auf dem Areal der Firma Merz AG in Gebenstorf statt. Anmeldungen und Informationen unter www.chesgruebeflohmaert.ch oder info@chesgruebeflohmaert.ch

Zu verkaufen: Aarg. Mädchentracht für ca. 7-11-jährig, Fr. 150.-; ein Bauernschrank abgelaut, Fr. 300.-; ein Tisch mit Metallbeinen, Fr. 20.-. Tel 079 633 54 84

Für nur Fr. 30.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows/Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

LBC Evelyn Ilg
Lebensberatung, Coaching,
Lösungsorientierte Beratungen
Praxis Mo-Do in Riniken
Fr in Stilli
056 284 09 46 079 63826 22

Weinsammler verkauf sein Hab und Gut!
400 Flaschen 7dl Rot, Weiss, Rosé. Spitzenweine inkl. In bar! Preis Fr. 5'500.-; Transport möglich. **079 915 07 82**

Klavierstudentin der Musikhochschule Zürich erteilt Anfängern und Fortgeschrittenen Klavierunterricht (Brugg). Sabine Neuhaus, 056 442 91 45

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden!
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig. www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40



Oben die Fahrt im Übersetzboot. Rechts: Der Bunker beim Reusspitz bleibt als Zeitzeuge erhalten.



Auch die Brugger Altstadt und das Stadthaus passierte der Convoy.

Schloss Habsburg: neue Königsfamilie gesucht

Das Familienturnier um die Habsburger Königskrone geht am Sonntag, 15. August (11 - 16 Uhr), auf Schloss Habsburg in die nächste Runde. Am Wettbewerb mit acht Qualifikationsposten, Wanderung, Falken-Show und Ruinen-Picknick hat jede Familie die Chance, zur zukünftigen Königsfamilie im Habsburgerland gekrönt zu werden (1308 wurde der einäugige König Albrecht I. von Habsburg zu Königsfelden ermordet – nun sehnt sich das Volk verzweifelt nach einer neuen Königsfamilie...). Es erwartet einen jede Menge Spiel, Spass und Spannung! Und die Siegerfamilie freut sich auf eine einmalige Übernachtung auf Schloss Lenzburg. Am 12. Sept. treten die besten Familien gegeneinander an.



Restaurant Bad-Stübli,
beim Kurhotel, Schinznach-Bad
056 443 24 43
mail@bad-stuebli.ch
www.bad-stuebli.ch



Freitag, 20. August ab 19.30 Uhr:
Ferienstimmung pur mit den Strassen-Musikanten aus Mellingen (Musik-Ticket Fr. 10.-; Anm. von Vorteil)
«Clou 82» + Steelband Fire-Fighters



Fr 27. Aug. ab 19 Uhr:
GALA-KONZERT von Marie Louise Werth
(Die Leadsängerin bei der Gruppe FURBAZ)
Eine Sängerin mit Herz und starker Stimme – sie gehört zweifelsohne zu den gefragtesten Acts in der Schweizer Show-Szene!
(Musikticket Fr. 35.- / Buffet Fr. 59.- p. P.; Anm. erforderlich)

www.regional-brugg.ch

Von Mülimatt bis Aare-Baggerungen: alles im Fluss

Spannende Flussfahrt von Pro Wasserschloss – zu Fuss und im Boot ein Naturparadies erkundet

(jae) - Hubert Willi von der Vereinigung Pro Wasserschloss durfte am Samstag 60 Männer, Frauen und Kinder zu einem lehrreichen und bezaubernden Ausflug begrüßen. Nach einem kurzweiligen Marsch entlang dem alten Lauf der Aare zum Kraftwerk Villnachern wurden die Naturliebhaber von den Pontonieren mit Schwimmwesten versehen. Die Flussfahrt führte zur Mülimatt, wo Ruedi Bätzig, Forstingenieur aus Windisch, sowie Johannes Jenny von Pro Natura über die Fortschritte des geplanten Naturerlebensraumes neben dem neuen Sportausbildungszentrum berichteten.

Die nicht überbaute Fläche des Gebietes wird ökologisch aufgewertet, indem das Ufer der Aare abgeflacht und ein neues Bächlein offen gelegt wird. Zudem werden Tümpel gestaltet, welche durch das Dachwasser der Sporthalle gespeist wird. Das bisherige Landwirtschaftsgebiet wird mit Bäumen bepflanzt und neu als extensive Weide bewirtschaftet. Am Bahndamm werden dereinst Geissen und weitere Tiere weiden, so Jenny, der zudem hoffte, dass die Tümpel bald von Laubfröschen besiedelt werden. Ausserdem sind Spielanlagen geplant, welche sowohl Erwachsene wie

auch Kinder zum Verweilen einladen sollen. Die Kosten in Höhe von 0,5 Mio. Franken werden aufgeteilt zwischen den Bauherrschaften des Sportausbildungszentrums und des Aarestegs; weitere Beiträge stammen von Windisch und aus dem Ökofonds des Kraftwerks Wetztingen (ewz) sowie von der IBB Holding AG. Der Rest wird vom Kanton finanziert.

Saubere Energie aus Gülle

Der Physiker Fritz Gassmann informierte über nachhaltige erneuerbare Energien. Das PSI arbeitet an einer Reihe von Verfahren, um Treib- oder Brennstoffe für eine CO2-freie Energienutzung zu erzeugen. Ein Weg ist, die Brennstoffe in entsprechenden chemischen Reaktionen mit Hilfe von hochkonzentrierter Sonnenstrahlung zu produzieren. Die Forschenden befassen sich damit, effiziente Solarreaktoren zu entwickeln, in denen unter den extremen Bedingungen konzentrierter Sonneneinstrahlung Prozesse stattfinden können, mit denen indirekt Wasserstoff erzeugt werden kann. Ein anderer Weg ist die Nutzung von Biomasse – wie etwa Holz, Gülle oder Klärschlamm. Die Forscher entwickeln Verfahren, mit denen aus Biomasse Brennstoffe wie etwa syntheti-

sches Erdgas gewonnen werden können. Die Nutzung von Biomasse ist CO2-neutral, weil das CO2, das bei der Verbrennung des Brennstoffs entsteht, in der nachwachsenden Biomasse gebunden wird. Windenergie spielt gemäss Gassmann in der Schweiz keine grosse Rolle, da die Alpen grössere Luftströme verhindern.

Im September wird ausgebaggert

Schliesslich ging die Fahrt weiter zur Reussmündung, wo Werner Lehmann vom Wasserbau des Kantons Aargau über die geplanten Baggerungen im Bereich der Weberinsel an der Aare sowie im Bereich Wasserschloss (Aare und Reuss) informierte. Um den Bootverkehr für die militärische Ausbildung der Pontoniere zu gewährleisten, muss das in der Fahrinne der Aare und Reuss angesammelte Geschiebe ausgebaggert werden. Bauherr ist der Kanton; die Baggerung ist für September geplant und muss bis November abgeschlossen sein. Der Bunker beim Reusspitz wird nun doch nicht abgebaut, er bleibt als Zeitzeuge erhalten. Die letzte Etappe führte zur Gipsmühle in Lauffohr, wo der herrliche Sommerausflug mit einer Grillade mit Blick auf die Limmat gemütlich abgerundet wurde.

Betreibungsämter
Gebenstorf/Birmenstorf/Turgi
Wiesenstr. 13
5412 Gebenstorf



Betreibungsamt Gebenstorf

Grundpfandverwertung

Schuldner und Pfand Eigentümer:

Strijk Ryser Helvetia, 28.04.1963, von Wohlenschwil und Dürrenroth, Birkenweg 14 A, 5412 Gebenstorf, und
Ryser Heinz, 26.02.1965, von Dürrenroth, Hofackerstr. 6, 5300 Turgi, Gesamteigentümer zufolge einfacher Gesellschaft

Steigerungsobjekt:

GB Gebenstorf Nr. 1867, Plan 54, 2.43 a Gebäudeplatz und Umgelände, Birkenweg 14 A, 5412 Gebenstorf, Nr. 1543 Einfamilienhaus, Garage

Steigerungsdatum: Mittwoch, 20. Oktober 2010, 14.00 Uhr

Steigerungsort: Gemeindehaus Gebenstorf, Kommissionszimmer, 1. OG

Eingabefrist: 26 August 2010

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr 650'000.00 (rechtskräftig)

Die Verwertung wird verlangt infolge Grundpfandbetreibung im 1 Rang

Die Pfandgläubiger und die Grundlastberechtigten werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche am Grundstück, aufgeteilt nach Schuldbriefen, detailliert nach Forderung, Zins und Kosten, Wert Steigerungstag, 20.10. 2010, bis spätestens am 26.08. 2010, beim Betreibungsamt in 5412 Gebenstorf, anzumelden. Gleichzeitig ist anzugeben, ob die Kapitalforderung fällig oder gekündigt ist. Innert Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch öffentliche Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme und am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Ebenso haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderung anzumelden. Alle Pfandtitel sind im Original beim unterzeichneten Betreibungsamt einzureichen.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses im Büro des Betreibungsamtes vom 13.09. 2010 bis 22.09. 2010 während den üblichen Bürozeiten. Voranmeldung erwünscht. Besichtigung der Liegenschaft nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 056 223 38 20.

Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 50'000.00 in bar oder mittels Bankcheck (keine Privatchecks) an die Order des Betreibungsamtes zu leisten. Davon werden Fr 10'000.00 für die Sicherung der Kosten der Eigentumsübertragung verwendet. Fr 40'000.00 werden an den Steigerungspreis angerechnet. Das Betreibungsamt verlangt, unmittelbar vor dem Zuschlag ein schriftliches und unwiderrufliches Zahlungsverprechen einer schweizerischen Bank über die Höhe des Steigerungsangebots.

Es wird auf das Bundesgesetz vom 16.12.1983 und die Bewilligungsverordnung vom 01.10. 1984 sowie auf die ab 01.10. 1997 gültigen Änderungen über den Erwerb von Grundstücken durch Privatpersonen mit Wohnsitz im Ausland aufmerksam gemacht. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Gebenstorf, den 03.08. 2010
Betreibungsamt Gebenstorf

Strohballen-Wettkampf (14. / 15. Aug.)

Samstag: 1. Lauf ab 17h, Barbetrieb ab 21h
Sonntag: 2. Lauf ab 10h, Final ab 14 h.
An beiden Tagen Festwirtschaft.
Infos und Anmeldungen bei Familie Salm unter: 056 443 27 80

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg
Sanitärservice
für anspruchsvolle Kunden
Tel. 056 441 82 00

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 32-2010

	7		1	8	9		3	
8								5
			7			4		
7	1	6						8
3								6
9					1	7		4
	2				7			
4								3
	3		5	9	4			1

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Ich bin jetzt reich.
Ich habe Geld
von einem entfernten
Verwandten geerbt!

Und...
...wie hast
Du den Verwandten
entfernt?



PUTZFRAUEN NEWS

PONTONIER-SPORTVEREIN BRUGG

DAS FISCHESSEN MIT TRADITION

beim Pontonierhaus im Geissenschachen Brugg

Freitag, 13. August	ab 18 Uhr
Samstag, 14. August	ab 16 Uhr
ab 11 bis 16 Uhr mit Selbstbedienung	
Sonntag, 15. August	ab 10 Uhr

Wir offerieren Ihnen wiederum die beliebten Felchenfilets, ganze Felchen sowie feine Calamari und den für uns speziell abgefüllten Bruggener Pontonierwein vom Bielersee

Barbetrieb

Sonntagmorgenkonzert mit Schwizer Örgeli Trio «Linner Linde»
Gratis Fährbetrieb

Auf Ihren Besuch freut sich Pontonier-Sportverein Brugg

Lindhoffest

Sonntag, 15. August 2010
ab 11.00 Uhr, auf dem Lindhof in Windisch
(ab Kreisel Amphitheater beschildert)

- Festwirtschaft
- Ponyreiten
- Kutschenfahrten
- Harassenklettern
- Kasperltheater
- Gumpischloss
- div. Spiele

Herzlich laden ein
SVP Brugg, Hausen, Mülligen, Windisch
www.svp-wasserschlossregion.ch

Elektro Bike Center

Verkauf Reparaturen Vermietung Test

BionX FLYER Gocycle



BIKE SNOW SPORT MODE

056 4417711 5200 BRUGG no-limit.ch

Villnachern: Ammann tritt zurück

Roger Basler hat aus beruflichen und privaten Gründen seine Demission als Gemeinderat und -ammann erklärt. Er wurde – nach seiner Wahl im vergangenen Jahr – Mitte September 2009 vorzeitig in das Gemeinderatsamt eingesetzt und hat per 1. Januar das Ammann-Amt übernommen. Die Übernahme der Ratsgeschäfte durch einen vollständig neugewählten Gemeinderat sowie die Kündigungswelle des Verwaltungspersonals waren sehr zeitintensiv. Diese zeitliche Belastung mit dem Doppelmandat eines Gemeindeammanns und Gemeinderates sowie einer veränderten Ausgangslage im beruflichen Umfeld haben ihn zu diesem Schritt veranlasst.



RANGE ROVER SPORT AUTOBIOGRAPHY

SPORTLICHER LUXUS, DER IHRE HANDSCHRIFT TRÄGT.

Sie haben Ihren eigenen Stil – und den möchten Sie auch auf der Strasse zum Ausdruck bringen. Das limitierte Sondermodell des Range Rover Sport Autobiography bietet den individuellen Freiraum dafür. Ob elegant oder betont sportlich: mit den 20" Leichtmetallfelgen im Diamant-Finish, dem ausdrucksstarken Kühlergrill in Titan-Look sowie sechs sportlichen Styling-Varianten für das Interieur gestalten Sie Ihr Modell ganz nach Ihren Vorlieben, natürlich auch mit dem Motor Ihrer Wahl. Erfahren Sie alle raffinierten Vorteile eines Range Rover Sport Autobiography und lernen Sie ihn jetzt kennen. Am besten bei uns auf einer Probefahrt.

KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT

HOFGARAGE

Hofgarage Ducommun AG 5452 Oberrohrdorf/Baden
Telefon 056 485 60 00 www.hofgarage.ch

Eldorado aller Flug-Fans

Swiss AeroExpo: Luftfahrtmesse auf dem Flugplatz Birrfeld (20. - 22. Aug.)

Der Flugplatz Birrfeld wird Schauplatz der 2. Schweizer Luftfahrt-Messe für die allgemeine Luftfahrt, der Swiss AeroExpo. Während dreier Tage präsentieren namhafte in- und ausländische Unternehmen der Luftfahrtbranche ihre Produkte. Und das Rahmenprogramm bietet viele Attraktionen, beispielsweise zwei Vorführungen des PC-7 TEAM der Luftwaffe (siehe Kasten rechts).

Attraktives Rahmenprogramm

Am Freitag und Samstag werden die Piloten der neun rot-weissen PC-7 Trainingsflugzeuge bei ihrer Darbietung durch eine schier unglaubliche Dynamik und Präzision überzeugen. Mit dabei ist auch die AAA (Antique Airplane Association of Switzerland). Sie wird einige seltene Oldtimer präsentieren. Demonstrationsflüge, Rundflüge (Helikopter- und Kleinflugzeuge), Schnupperflüge (Motor- und Segelflug), Tandem-Fallschirmab-sprünge mit Live-Übertragung und ein Zusammenbau eines Chalets per Helikopter ergänzen die statische Ausstellung am Boden. Am Freitag und Samstag findet im Festzelt eine öffentliche Abendveranstaltung mit Live-Musik und Barbetrieb statt.

anderem die Flotte mit den schnittigen, leisen und verbrauchsgünstigen Schulflugzeugen präsentieren. Auch der Aero-Club der Schweiz wird präsent sein. Der schweizerische Dachverband der Leichtaviatik ist Initiator von «100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz» und vertritt die Interessen von 23'000 Mitgliedern, darunter eine grosse Anzahl Piloten. Seit Jahrzehnten widmet sich der Aero-Club ebenfalls der Nachwuchsförderung in der Luftfahrt.

Industrie-zweig Luftfahrt

Die Luftfahrt hat sich in der Schweiz zu einem bedeutenden Industriezweig entwickelt. Immerhin sind insgesamt rund 180'000 Arbeitsplätze direkt oder indirekt damit verbunden. Ein nicht unbedeutender Zweig stellt die allgemeine Luftfahrt dar. Diesen deckt die Messe ab.

Die Palette reicht vom Segel- bis zum Reiseflugzeug, über Produkte aus den Bereichen Zubehör, Avionik und Unterhalt bis hin zu Ausbildungsangeboten. Zu den Ausstellern zählen etwa die Rega, Aerolite, Breitling, vertreten durch Schmitt Uhren aus Baden, MeteoSchweiz, Cumulus, Diener Aviation, Heli Partner oder die Luftwaffe mit der Ausbildungsplattform «Sphair». Präsent sein werden auch mehrere Flugzeughersteller.

dass unser Flugplatz Gastgeber für die Swiss AeroExpo wird», betont Flugplatzleiter Roger Trüb. «Dies dokumentiert auch die Bedeutung des Flugplatzes Birrfeld als Luftsportzentrum und wichtige Ausbildungsstätte für den Pilotennachwuchs.»

Nicht nur, aber auch für Fachleute

Stählin rechnet vor allem am Samstag und Sonntag mit einem Grossaufmarsch der regionalen Bevölkerung. Denn: «Die Swiss AeroExpo wird für jeden Besucher, für Fachleute aus der Aviatikbranche genauso wie fürs allgemeine Publikum, etwas bieten», verspricht er.

www.swiss-aero-expo.ch

Von Buochs ins Birrfeld

Vor einem Jahr fand die Premiere der Swiss AeroExpo auf dem Flugplatz Buochs (NW) statt. Nun ziehen die Betreiber mit der vielbeachteten Messe in den Aargau auf den Flugplatz Birrfeld. «Dazu bewegen haben uns die ideale Infrastruktur, die zentrale Lage und die Möglichkeit, ein interessantes Rahmenprogramm zu bieten», sagt Ruedi Stählin, Initiator und Messeleiter, der über 70 Anmeldungen verzeichnen kann. Empfangen wurden die Veranstalter mit offenen Armen. «Wir freuen uns,

Ausbildung wichtiges Thema

Ein wichtiges Thema wird denn auch die Ausbildung zum Piloten sein: Mehrere Flugschulen zeigen auf, wie man die Lizenz zum Segel-, Motor-, Helikopter- oder gar zum Berufspiloten erlangen kann. So auch die ortsansässige Fliegerschule Birrfeld AG: Sie wird unter

Öffnungszeiten: Fr 20. und Sa 21. Aug. 10 - 18 Uhr; So 22. Aug. 10 - 17 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 12.-, Jugendliche Fr. 9.-, Kinder bis 6 Jahre gratis
Familienticket (Eltern mit eigenen Kindern bis 16 Jahre) Fr. 30.-

Schuljahresbeginn: Autofahrer Achtung!

Am Montag hat das neue Schuljahr begonnen. In der Schweiz haben rund 80'000 frisch gebackene Erstklässler ihren ersten Schultag angetreten. Im Aargau beginnt für 71'000 Schüler ein neues Schuljahr – für 5'500 Kinder ist es der erste Kindergarten- und für 6'000 der erste Schultag (alle werden sie unterrichtet von insgesamt 7'500 Lehrpersonen, davon 621 aus dem Ausland; alle offenen Stellen sind besetzt). Alle Erstklässler haben von der Polizei eine gelbe Mütze mit der Aufschrift «Schulanfang – Achtung Kinder!» erhalten, die auf die besondere Zeit der ersten Schultage aufmerksam machen. Kinder sind im Verkehr noch unerfahren und sich der drohenden Gefahren oft nicht bewusst. Deshalb führt auch die Regionalpolizei Brugg, Verkehrsinstruktion, verschiedene Aktionen mit Schulkindern durch. Während der Verkehrssicherheitsaktion «Schulbeginn» von Kapo und Repol, die bei Schulhäusern und auf den Schulwegen präsent sind, werden gezielt Kontrollen durchgeführt.

Neuer Reiseführer zur Römerstrasse: Vernissage

Ein neuer Reiseführer zur Römerstrasse Neckar-Alb-Aare wird am Mittwoch, 18. August um 17.30 Uhr beim Legionärspfad Windisch (Kanton Aargau, CH) der Öffentlichkeit vorgestellt. Gutshöfe, Bade- und Heizungsanlagen, Kastelle, Wasserleitungen, Latrinen, Museen mit unzähligen Fundstücken aus archäologischen Grabun-

gen: Authentische Zeugnisse der römischen Besiedlungsgeschichte sind in breiter Vielfalt entlang der Römerstrasse Neckar-Alb-Aare zu besichtigen. Heute soll die moderne Touristikstrasse die Verbindung in die Vergangenheit lebendig halten. Das Besondere daran: wie in der Antike werden dabei die Grenzen zwischen dem deutschen Südwesten und der Schweiz überwunden.



9. Strohballen-Wettkampf in Veltheim

Das OK des «Balle-Wettkampf» hat sich aufgrund des erfreulichen Feedbacks seitens Jung und Alt im vergangenen Jahr entschieden, auch im 2010 am Wochenende des 14. und 15. August den nicht alltäglichen Anlass wieder durchzuführen. Beim Ballen-Ladewettbewerb auf dem Berghof geht es darum, in schnellstmöglicher Zeit Strohballen mit Mannes- bzw. Frauenkraft auf einen von Hand gezogenen Wagen auf vorgegebenem Parcours zu laden (Bild: ein Zieleinlauf im 2009). Eine Mannschaft besteht aus

sieben Personen. Der erste Lauf findet am Samstagabend, der zweite am Sonntagmorgen, Finalläufe am Sonntagnachmittag statt. Schöne Preise winken für jeden Teilnehmenden. Schlafmöglichkeiten sind auf dem Berghof vorhanden. Infos und Anmeldungen bei Familie Salm unter 056 443 27 80. An beiden Tagen wird eine Festwirtschaft geführt. Die Ballen-Bar ist am Samstag ab 21 Uhr geöffnet und wird bis in die frühen Morgenstunden geführt. Spiel und Fun sind an diesem Wochenende für alle garantiert!



Birrhard: Sportcenter Wase baut neue Badminton-Halle

«Hier errichten wir die neue Badminton-Halle», freute sich Sportcenter-Geschäftsführer Hansjörg Schifferle (3. v. l.) letzte Woche am Spatenstich. Mit der Erweiterung des Badminton-Angebots trägt das Sportcenter der steigen-

den Nachfrage Rechnung. Den fünf Badminton-Feldern muss ein Tennis-Aussenplatz weichen. Der Neubau, in dem am 18. Oktober die ersten Shuttlecocks fliegen sollen, schlägt mit rund einer Million Franken zu Buche.

Auenstein: Stand bei Dynamischer Flussaue

Die Bauarbeiten bei der Dynamischen Flussaue Rupperts-wil-Auenstein laufen plangemäss. Die Teilrampe in der Alten Aare bei der «Ruschi», die Mündungsrampe im Steinerkanal, der Wanderwegübergang über den Steinerkanal und die vier Widerlager der beiden Fussgängerstege sind fertig. Diese werden nun errichtet. In Rupperts-wil erfolgt(e) am 11. August, in Auenstein am 17. August der Einbau der Vorlandbrücken und am 12. August beziehungsweise am 18. August jener der beiden Mittelteile.

günstige
Firmen-Reportage?
oder
Stellen-Inserate?
Regional!
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Schinznach-Dorf: Jubla mit grosser Wild West-Chilbi

Am Samstag, 14. August, lädt die Jubla Schenkenbergertal von 10 bis 17 Uhr zu einem Schnuppernachmittag für interessierte Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Der Anlass findet bei der kath. Kirche in Schinznach-Dorf statt. Unter dem Motto Wilder Westen werden diverse Attraktionen und Spiele veranstaltet, bei denen die Kinder und auch die Eltern die Jubla besser kennen lernen können. Es erwartet sie Eselreiten, Indianer-Haarbändeli knüpfen, ein grosser Turm (Bild rechts), Büchschliessen, Seilbahn fahren, Schlangenbrot zum selber machen, Goldgräbertunnel und viele weitere Attraktionen und Spiele. Das motivierte Leiterteam wird neben der Beschäftigung der Kinder auch einen Saloon betreiben und die durstigen und hungrigen Mäuler mit nonalkoholischen Getränken und Hot-Dogs zufriedenstellen. Für Fragen interessierter Eltern steht der Scharleiter Oliver bereit.



Jubla ist die Abkürzung für Jungwacht und Blauring. Der Verein bietet Kindern und Jugendlichen sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit Verbindung zur Natur. Weitere Infos unter www.jublaschenkenbergertal.org

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice

wir tun (fast) alles für Sie Schnell und fachgerecht

Tel. 056 441 82 00

BÄCHLI AUTOMOBILE AG



www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 267 10 20



Vor vollen Rängen ging die Aufführung von Carmen der Oper Schenkenberg Freilicht am Montag über die Bühne. Das Publikum war begeistert vom Ambiente, von der Inszenierung und von den Leistungen aller Künstlerinnen und Künstler.

Neu, modern, herausfordernd

Fortsetzung von Seite 1:

Kräfte wie Marc Tardue, der das «Opera Artists Orchestra» mit Verve und Hingabe dirigiert, Karel Spanhak, der die Relikte des faschistischen Franco-Regimes (Statue, Autos, Flugzeug) in die von ihm geschaffene Stierkampfarena mit den roten Blutwänden komponiert, Anette Leistenschneider, die «Oper zum Anfassen» möglich macht und das Publikum ins Bühnenbild integriert – sie alle erwecken eine neue «Carmen» zum Leben; auch die Inspizientin Monica Peyer, die unter dem riesigen Licht- und Ton-Mischpult für die richtigen Einsätze

sorgte. Diese leisteten Orchester, Chöre und SolistInnen perfekt. Eindrückliche Flamenco-Tänze zeigte in einem Vorspiel zum 2. Akt Elena Vicini. Alle rund 300 Mitwirkenden sowie die Helferinnen und Helfer, vom Platzanweiser über den Programmverkäufer bis zur charmanten Serviertochter tragen zum Gelingen des Gesamtkunstwerks bei. Es wird das Kritikerpersonal der einen Kulturteil pflegenden Zeitungen sein, welches Musikalisches analysiert und bewertet, für Einzelbewertungen sorgt. Für den gemeinen Geniesser von nah und fern, der sich dem Augen- und Ohrenschaus hingibt, sich auch an der spanischen Stimmung in den Bars und Restaurants erfreut, ist klar: Diese «Carmen» ist einmalig schön, einmalig gut und sie sprengt in ihrer Gesamtheit jeden Rahmen kleinlicher Beckmesserei. Sie ist als Werk so ungewöhnlich wie als Resultat vieler, in ländlicher Umgebung Kunst zu schaffen, anzubieten und auch zu geniessen. Mögen die Wettermacher ein Einsehen haben und diesem Freilicht-Spektakel Regengüsse und Gewitter ersparen.

Tickets gibts für die verbleibenden Aufführungen bis am 22. August im Vorverkauf (0900 585 887 / 848 11 22 08 oder ticket@operschenkenberg.ch). Die Abendkasse hält Billette in allen vier Kategorien bereit (125.-, 105.-, 85.- und 55.-).



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommerabend und viel Vergnügen beim spannenden Musiktheater in der Freilichtarena Schenkenberg!



Boutellier
Sichere Werte seit 1934
Uhren | Schmuck | Brugg

www.boutellier.ch



Carmen (hier Judith Schmid) vor dem Nobelschlitten des Stierkämpfers, verspottet auch Escamillo, den Torero. Unten die Arena Minuten vor 20 Uhr aus der Vogelschau. Wegen des Verkehrschaos' kamen die Zuschauer am Montag rund 10 Minuten später...

Weinregion Schenkenberg



Wir wünschen Ihnen unvergessliche Stunden bei den Aufführungen unter freiem Himmel. Lassen Sie sich in der «Oper-Bodega» mit unseren edlen Weinen verwöhnen. Wir Winzerinnen und Winzer bedienen Sie gerne persönlich im stilvollen Ambiente der Bodega.

Weinbaugenossenschaft Schinznach

Birchmeier Rebgut, Oberflachs

Weinbau Käser, Oberflachs

Weinbau Peter Zimmermann, Oberflachs

ck-Weine, Schinznach-Dorf

Chalmberger Weine, Oberflachs



Mulden Zentrale Brugg

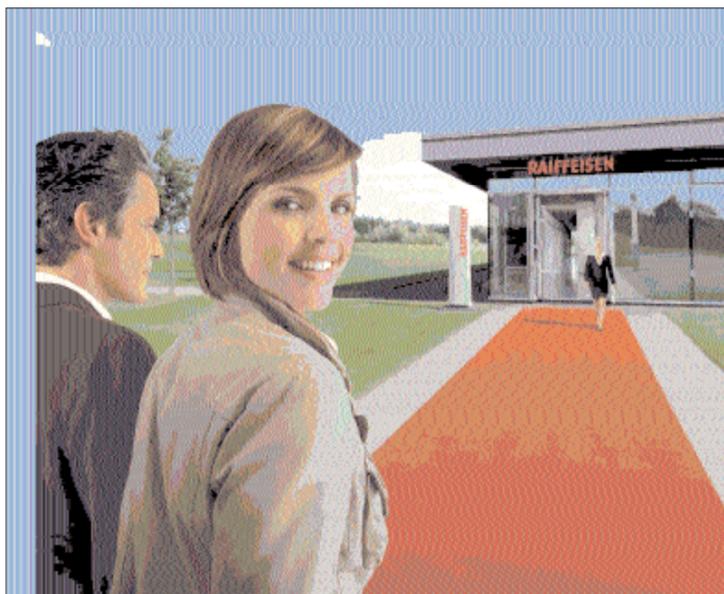
Kannst Du den Unrat nicht mehr dulden so bestelle unsre Mulden. Sei's Aushub, Abbruch, Strassenbau Steht stets zu Diensten Dir Knecht Bau.

Doch heute Abend hast Du Schwein Lass Arbeit einmal Arbeit sein. Entspann Dich nur, das ist ein MUSS Ergib Dich dem KULTUR-GENUSS!

Auch Bauleute mögen Musik und wünschen Ihnen einen vergnüglichen Abend. Auf Wiedersehen bei Ihrem Bauprojekt.



knecht
www.knechtbau.ch



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss
Geschäftsstellen in Birruptig, Mellingen, Schinznach-Dorf, Stetten, Thalheim, Villnachern und Wildegg

RAIFFEISEN



WWW.SPICHER.CH
KÜCHEN UND MÖBEL AUS BRUGG

AARAUERSTRASSE 96 · 5200 BRUGG · TEL. 056 442 15 52
AUSSTELLUNG AUCH SAMSTAGS 9.00-14.00 UHR

Samuel Amsler AG
Schinznach



Ihr Partner für *Qualität und Service!*

Kies- und Betonwerk
Transportunternehmen
5107 Schinznach-Dorf
www.samuel-amsler-ag.ch

FÜR CARMEN

PRÄZIS FÜR SIE

werder
FEINWERKTECHNIK

Samuel Werder AG | CH-5106 Veltheim
Telefon +41 56 463 66 00 | info@werder-ag.ch
www.werder-ag.ch

MACH MICH NICHT KRANK

CARMEN

Dr. Martina Sigg + Elmar Sutter
 Oberdorfstrasse 27, Schinznach-Dorf
 Tel.: 056 443 12 72 Fax: 056 443 12 77
 apotheke-schinznach@bluewin.ch

Apotheke Schinznach-Dorf

Bäckerei-Konditorei Martin Lehmann
 Unterdorfstrasse 15, 5107 Schinznach-Dorf
 Telefon 056 443 22 39
 Filialen: Villigen + Birmenstorf



Für Ihre Party – unsere Parisettes am Meter!

Wir wünschen Carmen viel Zulauf!

Es ist soweit: Endlich geht «Carmen» in der Freilicht-Stierkampfarena von Schinznach-Dorf über die Bühne. Das ganze Schenkenbergertal ist stolz auf das Opern-Spektakel mit nationaler Ausstrahlung. Und was wir sonst nur durch die Blume sagen, schreiben wir hier gerne schwarz auf weiss: Wir freuen uns sehr, als Co-Sponsor bei diesem tollen Kultur-Event dabei zu sein!



Zulauf AG
 5107 Schinznach-Dorf
 - Gartencenter
 - Baumschule
 - Bonsaicenter
 - Baumschulbahn
 T 056 463 62 62
 www.zulaufquelle.ch

ZULAUF
 Die grüne Quelle



Links werden die Chordamen geschminkt – sie tragen im 1. Akt Zigarettenfabrik-Arbeitskittel und darunter Reizwäsche! Rechts kümmert sich Maskenbildnerin Sandra Wartenberg um den Haarschopf der Carmen Jordanka Milkova. Ganz rechts Sarah mit Micaëla-Darstellerin Jana Havranova.

Wo aus Menschen Spielleut werden

Es ist gegen 18 Uhr. Die ersten Damen und Herren des Chors treffen ein, steigen in den Keller des Bezirksschulhauses und kommen später verwandelt wieder heraus. Die Metamorphose der Protagonisten zur Carmen, zum Don José, von der Verkäuferin zum Chormitglied braucht einiges.

Ulli Kremer aus Trier, verantwortlich für die Kostüme, hat zusammen mit Gwandmeister Ivan Galli vom Opernhaus Zürich, der Requisite, dem unermüdlichen Schneiderinnenteam mit Karin Roggenmoser an der Spitze und den versierten Schminkdamen unter der Leitung von Sandra Wartenberg von St. Gallen (fast) alles im Griff. Der Schmuggler schreit nach einem entsprechenden Hut, dem anderen fehlt ein Gürtel, der Zöllner klagt über drückende Schuhe – und: Wo sind mei-

ne verdammten Hosenträger!, ruft einer verzweifelt. Ziel ist es, alle Aktierenden zur rechten Zeit am rechten Ort zu haben, fertig angezogen, geschminkt und auch je nach Part versehen mit Mikrofon und Sender, damit es dann auch richtig tönt.

Nachdem die Chordamen frisiert und geschminkt sind (sie müssen sich später im Container noch zwei Mal umziehen!), sind die Solistinnen und Solisten an der Reihe. Anders als im Theater, wo dick aufgetragen wird, sind hier Wimpern, Augenschatten und Wangenrouge diskret appliziert. Unser Bauernmädchen Micaëla (Jana Havranova, in dieser Carmen-Fassung eher eine Gamine), wird von Sarah frisiert, mit dem Mikro versehen, und es gilt, Echthaar und Perücke zu «verheiraten». Nach einer halben Stunde ist sie soweit. Inzwischen hat Carmen (Jordanka Milkova) Platz genommen, eilt die Flamencotänzerin auf Schmucksuche durch den Raum, rattert die Nähmaschine und finden sich auch die Herren der Schöpfung, die Solisten ein. Ulli Kremer greift hier und da korrigierend ein und wünscht wie Regional toi toi toi.

Und jetzt raus aus den Katakomben, rauf auf die Feldschen und rein in die Arena!



Dem Soldaten tut der Schuh weh – und ihr muss ein riesiges Kränzchen geflochten werden: Anette Leistenschneider, Regisseurin und für die hervorragende Inszenierung dieser Arena-Carmen verantwortlich. Ihr ist es zu verdanken, dass aus Laien im Zusammenspiel mit Profis im ebenfalls über den grünen Klee zu lobenden Bühnenbild von Karel Spanhak eine in sich schlüssige Aufführung entstanden ist.



Seien Sie fassungslos...



... mit randlosen Brillen von Silhouette

Contactlinsen Brillen
 Neumarkt 2
 5200 Brugg
 Tel. 056 4413046
 www.bloesser-optik.ch

bloesser OPTIK



OLYMPUS μ tough: wasserfest, stossfest, openair-tauglich und in attraktivem blue (Originalgrösse).

Foto Eckert
 Foto-Film-Digital
 Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

OLYMPUS μ tough
 5-fach-Weitwinkel-Zoomobjektiv (28-140mm)
 14 Megapixel
nur Fr. 378.-
 inkl. Reserveakku und Etui

Hartmann
 Die Schreinerei für...

- Haustüren
 - Ihre Traumküche
 - Einbauschränke
 - Restaurationen
 - Schlafzimmer

Der Schreiner
 Ihr Macher

Talbachweg 10
 5107 Schinznach-Dorf

Telefon: 056/ 443 38 43
 www.hartmann-schreinerei.ch



Wir wünschen Ihnen einen zauberhaften Abend.

AMAG RETAIL Schinznach Bad
 Aarauerstrasse 22 · 5116 Schinznach Bad

Ein gutes Gefühl

AMAG RETAIL

MALEREI

Baden-Dättwil
 Telefon 056 203 41 11
 info@meier-schmocker.ch



Meier & Schmocker AG

So unverwechselbar wie Carmen.

toppharm
 Apotheke am Lindenplatz

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.
 Rolf Krähenbühl
 Neumarktplatz 3, 5200 Brugg, Tel. 056 441 10 11

**FAHRDIENST
BRUN**
056 444 69 69

Wirtschaft zum Hirzen

Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

Fon: 056 443 12 31
www.hirzen.ch

vor der
Oper
zum
Hirzen

Reservation erwünscht



Die feurige Carmen in der Habanera: «L'amour est un oiseau rebelle...»

«Carmen» für Anfänger

Im Eilzug durch die Oper

«Carmen», eine Opéra-comique in 4 Akten des französischen Komponisten Georges Bizet (1838-1875), wurde im Original von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée getextet und im März 1875 in Paris erstmals aufgeführt.

Die Oper gefiel zunächst überhaupt nicht. Ihr Realismus – gegenüber der Novelle, die ein archaisch-rauhes Spanien schildert, zwar stark abgeschwächt – stiess auf Ablehnung. Die alle Konventionen sprengende Frauenfigur Carmen kam ebenso wenig an wie die aus untersten Klassen bestehenden Randfiguren. Erst nach dem Tod Bizets leitete die Wiener Aufführung Ende Oktober 1875 den bisher ungebrochenen Siegeszug der Oper ein. Die «Habanera», übrigens von Bizet selber getextet, wurde quasi ein Schlager, die Ouvertüre mit Potpourri-Charakter ein regelrechter Hit. «Carmen» wurde die meistgespielte Oper auf der Welt.

Kein Happy-End

In der Opernwelt gibt es, im Gegensatz zur Operette, selten ein Happy-End. Da wird, meist gewaltsam und tragisch – ob aus Irrtum oder Leidenschaft – gestorben.

Ohne zuviel zu verraten:

Im 1. Akt (ca. 55') stehen die Soldaten auf einem Platz in Sevilla vor der Wachablösung, beobachtet vom Bauernmädchen Micaëla, das nach ihrem Don José Ausschau hält. Sie bringt eine Botschaft und Geld von seiner kranken Mutter. Zuvor aber haben die Arbeiterinnen der Zigarettenfabrik ihren Auftritt. Während Don José gelangweilt ist, interessiert sich Leutnant Zuniga sehr für die rassistischen Mädchen. Und da tritt auch Carmen in Erscheinung, aggressiv, verführerisch. Dem zuerst ungerührten, schliesslich doch betörten Don José wirft sie eine Blume ins Gesicht. Micaëla holt ihn mit einem von seiner Mutter geschickten Kuss auf den Boden der Realität zurück. Er glaubt daran, zu seiner Mutter zurückzukehren und denkt auch an eine Heirat mit der ihm versprochenen Micaëla. Doch da erschallen Hilferufe aus der Fabrik, müssen Soldaten die raufenden Mädchen auseinanderreiben und Carmen festnehmen, die mit einem Messer eine Kollegin im Streit verletzete. Sie wird von Don José an den Händen gebunden und weggebracht. Doch er lässt sich von ihr mit Liebesversprechungen verführen und lässt sie frei.

Im 2. Akt (ca. 45') geht es in der Kneipe von Lillas Pastia drunter und drüber. Carmen, Frasquita und Mercedes heizen mit ihren Gesängen die Stimmung an. Stierkämpfer Escamillo wird gefeiert, er ist von Carmen verzaubert, die ihm einen schmachthenden Blick zuwirft. Dann wird das Lokal geschlossen. Doch die drei Frauen bleiben noch, denn der Wirt empfängt Schmuggler, denen die Damen die Zöllner vom Leibe halten sollen. José, den Carmen ja eingeladen hat, erscheint. Carmen tanzt alleine für ihn;

doch kaum erklingt der Zapfenstreich, will er sich auf den Weg zur Kaserne machen. Carmen verhöhnt ihn, fleht ihn an, mit ihr wegzugehen, ein neues Leben zu beginnen. Da erscheint wutentbrannt Zuniga, der sich auf José stürzen will. Die Schmuggler und Zigeuner kehren zurück und entwaffnen Zuniga. Nun muss José sich der Bande anschliessen. Der 3. Akt (ca. 30') führt mit den Schmugglern ins Gebirge. Carmen reizt José und fragt ihn, ob er sie töten werde, wenn sie sich ihm entziehe. Das sei ihr egal, sie habe schon mehrere Prophezeiungen über ihren gewaltsamen Tod bekommen. Erneutes Kartrenlegen führt zum gleichen Resultat. Inzwischen ist Micaëla auf der Suche nach José aufgetaucht. Sie erkennt ihn, der gerade auf einen Mann geschossen – auf Escamillo, sich in Sehnsucht nach Carmen verzehrend. Beide gehen mit dem Messer aufeinander los – und wieder müssen im letzten Moment die Schmuggler Schlimmes verhindern. Der gerettete Escamillo lädt alle zu seinem Stierkampf ein, und José folgt Micaëla, nicht ohne Carmen mit seiner Rückkehr zu drohen.

Im 4. Akt (ca. 30') herrscht vor den Toren der Arena zu Sevilla grosse Auf-

regung, werden die Stierkämpfer begrüsst; Escamillo mit Carmen an seiner Seite! José erscheint und beschwört Carmen, mit ihm zu gehen. Sie aber sagt furchtlos, es sei Schluss zwischen ihnen beiden, sie wolle frei leben und ebenso sterben. Da ertönt frenetischer Beifall für Escamillo, der den Stier besiegt hat. Carmen reagiert freudig, höhnt zu José, sie gehöre Escamillo und wirft ihm seinen Ring vor die Füsse. Worauf er zusticht. Über ihre Leiche gebeugt, bekennt er sich schuldig. Vorhang!

(Quellen: Reclam-Opernführer, Prosper Mérimées «Carmen» im Original)



Mit den Zigeunern in Pastias Kneipe.

Leutwyler Elektro AG

KERN Elektro AG

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Carmen: Fein Essen und Trinken auch im Dorf

Breites Angebot an spanischen Spezialitäten

(rb) - Im Umfeld der Arena auf der Feldschen gibts Exquisites. Zum Beispiel «Mucho Gusto», Tapas, Paella und Sangria von Metzger Walter Suter aus Oberflachs oder ein Edelmännchen vom Aarauer Schützenwirt Hausi Schneider. Und die Weinregion Schenkenberg geizt in ihrer stimmungsvollen «Oper-Bodega» nicht mit feinsten Tropfen aus dem Tal! Der Oberbeizer im OK, Peter Feller, sonst Ammann von Oberflachs, hat für alles gesorgt, was zur Stärkung von Leib und Seele neben der Oper eben dazugehört und auch das nötige Personal dazu rekrutiert.

Ausserdem sind zwei bekannte Gastwirtschaften in Schinznach-Dorf «Carmen»-präsent:

Da wäre der «Bären» von Fritz und Ursula Amsler an der Oberdorfstrasse. Dort gibt es zwei spannende Menüs, das «Don José», (brav, korrekt, eifersüchtig) und das «Carmen» (feurig, leidenschaftlich, scharf). Die «Merluza a la Sidra», ein pikanter Seehecht, schmeckt ebenso fein wie das «Entrecot a la Riojana con Patatas fritas»; ganz zu

schweigen von den zwei spanischen Desserts, die für LiebhaberInnen keine Wünsche offen lassen. Die variantenreichen Dreigänger für 45 und 55 Franken sind preiswert. Ein Spanier und zwei feine hiesige Rote sind dazu kombiniert; die grosse restliche Weinkarte macht aber auch Freunde. Für Reservationen: 056 443 12 04.

Im «Hirzen» von Dieter und Lisbeth Keist wird täglich während der Spielzeiten von «Carmen» bereits ab 16.30 unter dem «Gilde»-Gütesiegel gekocht. Der Gaumenschmaus beginnt mit Tapas (Wollschwein-Speck, Empanadas, Alandigas) als Gruss aus

der Küche, die gefolgt sind von einer kalten Kartoffelcrèmesuppe mit Lauchparfait oder einem Emmeralat mit Kasteler Chorizo oder einer Tortilla (Kartoffel-Omelett mit Zwiebeln und Petersilie). Es folgen entweder Hähnchenbrust, Nadlers Bioforellen, Schweinsfiletmedaillons oder für Vegi-Fans eine gefüllte Paprika. Mandelnugat-Parfait oder Crème Catalan schliessen den Genuss ab. Das ganze Menü ist für Fr. 39.50 zu haben; Teile daraus ab Fr. 9.50. Bei den Weinen empfiehlt es sich, den Anregungen der Wirtsleut' Beachtung zu schenken! Für Reservationen: 056 443 12 31

**GASTHOF ZUM
Bären
SCHINZNACH-DORF**

**Der gemütliche Landgasthof
im Schenkenbergertal
mit Familientradition seit 1876**

- Bekannt für gutbürgerliche Tellergerichte und Saisonspezialitäten
- 6. – 29. August „Carmen-Wochen“
- 3. September – 3. Oktober **südafrikanische Wochen**
- Gästezimmer mit Dusche/WC
- Auf Ihren Besuch freuen sich

Fritz und Ursula Amsler und das Bären-Team
Tel 056 443 12 04 Fax 056 443 12 44
www.baeren-schinznach.ch
Sonntag ab 15 Uhr und Montag geschlossen

TREIER AG treier.ch

HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI

An alle Opernfans und solchen die es werden wollen:
Besuchen Sie «Carmen» in der Arena in Schinznach-Dorf!

Die ältesten Mammut der Schweiz?

Veltheim: Unerwartete Mammutfunde im Steinbruch der Jura Cement

Sprengungsarbeiten der Jura Cement, Wildeg, förderten in einem bisher nicht dafür bekannten Gebiet Knochen und Stosszähnereste von Mammuts zu Tage. Darüber hinaus waren an der gesprengten Wand noch fünf kreisförmige Strukturen sichtbar, die auf weitere Reste von Stosszähnen hindeuteten.



Bild: fachgerechte Bergung der aussergewöhnlichen Funde.

Eine erste Sichtung der Tierreste und der auf Veltheimer Gemeindegebiet gelegenen Fundstelle durch Archäologen der Kantonsarchäologie Aargau, durch einen Archäozoologen und eine Archäologin vom Archäozoologischen Institut der Universität von Neuenburg bestätigten die ersten Mutmassungen.

Die Mammutreste liegen direkt auf einer Moräne aus der vorletzten Eiszeit (von ca. 145'000 bis 230'000 Jahren) und wurden langsam zusedimentiert. Ob die Mammutexemplare bei Veltheim sich tatsächlich unmittelbar nach Ende der vorletzten Eis-

zeit in diesem Gebiet bewegt hatten, können erst die Ergebnisse der anstehenden naturwissenschaftlichen Untersuchungen zeigen. Würde sich jedoch diese Arbeitshypothese bestätigen, wäre dies

ein bedeutender Beitrag an der Forschung der steinzeitlichen Fauna, da die bisher datierbaren Mammutfunde in der Schweiz zwischen 14'000 und 48'000 bis 55'000 Jahre alt sind.

Brugg: Goldwaschen auf der Hofstatt

Früher wurde auch an der Aare in Umiken von der ärmeren Bevölkerung für einen kleinen Zusatzverdienst Gold gewaschen. Ein originaler Goldwaschstuhl aus Umiken befindet sich im Heimatmuseum Brugg. Am Sonntagnachmittag, 15. August, kommt nun der Goldwäscher Toni Obertüfer aus Willisau ins Heimatmuseum. Er bringt Demomaterial mit, berichtet über die Entstehung der Schweizer Goldvorkommen und wie Goldflitterchen in unsere Flüsse gelangten. Dann zeigt er die Goldwaschtechnik. Anschliessend besteht Gelegenheit, selber Gold zu waschen (jeweils 14, 15 und 16 Uhr) – Erfolg garantiert!

Forum Vindonissa: Öffentliche Führung

Das Forum von Vindonissa gibt weiterhin Rätsel auf. Zwar gelang es der Kantonsarchäologie, die seit August 2009 intensive Untersuchungen auf der Fehlmannmatte durchführt, neue Erkenntnisse zu gewinnen. So erhielt sie einige wertvolle Hinweise zum Beispiel über das riesige römische Steingebäude auf der Fehlmannmatte. Und es gelang ihr, römische Baustrukturen (Holzgebäude) nachzuweisen. Heute Donnerstag, 12. August, 18 - 19 Uhr, veranstaltet die Kantonsarchäologie eine öffentliche Führung. Treffpunkt ist an der Klosterzelgstrasse 5 in Windisch (beim ehemaligen Jugendtreff).

«Unsere Wies'n ist der Lindhof!»

Windisch: Brezn, Currywurst und Guggeli – Grufti-Clique lädt zum zünftigen Oktoberfest

Am Samstag haut die Windischer Grufti-Clique tüchtig auf die Pauke: Mit einem Oktoberfest im August! Gefeiert wird stilecht bayerisch mit Brezel, Currywurst und Guggeli auf dem Lindhof – und erstmals mit Miss Dirndl-Wahl.

Das Bier fliesst für einen guten Zweck: Mit dem Festerlös wollen die Gruftis den Windischer Kinderfaschnachts-Umzug weiter am Leben erhalten. «Alle Jungen und Junggebliebenen sind auf den überdachten Festbänken herzlich willkommen», sagt Grufti-Mitglied Olga Weibel. Für zünftige Live-Musik sorgt Solo-Musikant Raimund Mierler. Ab 1 Uhr heizt DJ Dani B. mit heissem Party-Sound die Stimmung an, bis der Lindhof-Guggel zum Morgengrauen kräht.



Bayern in Windisch – mit der Grufti-Clique: «Auf dem Lindhof, da gibt's koa Sünd!» meinen ebenda Ursula Brogli, Claudio Stierli und Olga Weibel. Foto: Erik Schwickardi

Stilecht – und mit Miss Dirndl-Wahl

In der Fasnachts- und Guggen-Szene ist bekannt: Wenn die «Gruftis» zum Fest rufen, dann ist die Hölle los. «Wir feiern, bis die Nähte der Lederhosen krachen», verspricht Ursula Brogli, Präsidentin der siebenköpfigen Grufti-Clique. Die Gruftis servieren ihre bayerischen Spezialitäten stilecht in Dirndl und Lederhose. «Auf dem Lindhof, da gibt's koa Sünd», meint auch das sympathische Landwirte-Paar Monika und Beat Geiser. Sie gewähren den Fasnächtlern zum zweiten Mal Gastrecht auf dem Lindhof und freuen sich auf das zünftig-urige Oktoberfest. Als Premiere findet heuer auf dem Lindhof die «Miss Dirndl-Wahl» statt: «Alle feschen Madeln in einem Dirndl können mitmachen – es winken tolle Preise!», verrät Bar-Chef Claudio Stierli.

Kein Kinderumzug ohne Gruftis

Seit 1998 organisieren die sieben Gruftis mit 40 Helfern in der Fasnachtszeit den beliebten Kinderumzug durchs Dorf. «Damals wäre die Kinder-Fasnacht in Windisch fast gestorben»,

erzählt Olga Weibel. «Wir sprangen kurzerhand ein, obwohl unsere Clique damals erst ein Jahr alt war.» Ohne die untriebigen Gruftis und ihr grosses Engagement wäre das närrische Dorfleben von Windisch ein grosses Stück ärmer.

Grufti-Bar ist Geschichte

Bisher konnte der Kinderfaschnachts-Umzug mit Maskenprämierung und vielen Guggen mit dem Erlös aus der Grufti-Bar, beheimatet in der ehemaligen Kegelbahn des Windischer Restaurants Harmonie, auf die Beine gestellt werden. Die enge Bar mit beschränktem Platzangebot war nur vier Mal im Jahr offen und galt als Fasnachts-Geheimtipp und Treffpunkt für Heimweh-Windischer. «Leider ist die Grufti-Bar Geschichte», seufzt Bar-Chef Claudio Stierli. Das Schöpfli soll nächsten abgebrochen werden, auf dem Areal soll bald ein Einkaufszentrum entstehen. «Mit dem

Oktoberfest möchten wir die Zukunft der Windischer Kinderfasnacht sichern», sagt Grufti-Chefin Ursula Brogli.

Oktoberfest auf dem Lindhof in Windisch: 14. August, ab 18 Uhr. Alterslimit U20. Shuttle-Bus und Heigo-Taxi.

Lindhof-Fest am 15. August:

Auf dem Lindhof gehts Schlag auf Schlag: Am Sonntag, 15. August, steigt ab 11 Uhr das nunmehr 28. Lindhof-Fest, organisiert von der SVP Wasserschlossregion. Alle sind herzlich eingeladen, da einen vergnügten Sonntag zu verbringen. Attraktionen sind – neben der legendären Festwirtschaft mit Steaks und Würsten vom Grill oder den berühmten Speckbrätli – etwa Kutschenfahrten, Ponyreiten, Kasperli-Theater, Harassenklettern, Gumpischloss und weitere Spiele.

ster ab. Anschliessend arbeitete sie im Multimedia-Bereich. Flor ist Verfasserin von erzählerischen Werken und Theaterstücken; 2003 nahm sie am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil. Von ihr erschienen bisher «Erlkönig» (2002) «Talschluss» (2005) und «Kollateralschaden» (2008). Diverse Auszeichnungen, darunter 2004 der Otto Stössli-Preis, wurden ihr zuteil.

Eine Stunde im Leben von...

...einigen Leuten, präzise und subtil geschildert. Von 16.30 bis 17.30, in der Stunde vor der Dämmerung, die beispielsweise Doris zusetzt und sie in «die neonhelle Unterweltnacht eines Supermarktes» flüchten lässt. Dabei war für Doris nur wichtig, «diese Angst handhaben zu können und sich alltagstauglich zuzurüsten». Und in diesem Supermarkt sind Menschen, deren Absichten, Gedanken und Nöte Olga Flor klinisch präzise beschreibt, ihre Lebensumstände ausleuchtend – und bereits die Fäden knüpfend, die später

eben zum «Kollateralschaden» führen werden. Man liest erst erstaunt allerlei Sozialkritisches, erkennt im Schreibstil die österreichische Qualität der gnadenlosen Darstellung, der genüsslichen Ausbreitung von allerlei Gemeinheiten, des politischen Sezieren. Und lässt sich allzu gerne durch die Stilsicherheit der Schreibenden entführen in die Melange dieser Supermarkt-Atmosphäre. Was braut sich da zusammen? Einer, der als «Produkt eines Hardrockfestivals» beschrieben wird, plant eine irrlichternde Fahrt auf dem Skateboard durch den Supermarkt, um vor Kollegen zu brillieren; einer der Lokalreporter denkt über sein verkorkstes Leben nach, eine ist gnadenlos politikkarrieresüchtig und geht über Leichen, eine trägt die Last der schlecht bezahlten Supermarkt-Leiterin, ihr Lehrling möchte auch Markenschuhe, die er sich nie leisten können wird, wäre da nicht...

Das Ganze wird quasi im Minutentakt geschildert. Die wechselnden Bilder im Kopf des Lesers vereinigen sich zu einem Film – und der hat, wie schon der Titel des Romans aufzeigt, kein richtiges Happy End! Die letzten Minuten dieser packenden Lektüre, von 17.18 bis 17.30, sind quasi zeitgedehnt, laufen langsamer ab und bekommen trotzdem eine unheimliche Dynamik. Bis, ja bis es zum unglaublichen, zum «Kollateralschaden» kommt. Geschafft? Nein, erst noch das «kleine Happy End» – und dann am besten gleich nochmals von vorne. Kommt selten vor, spricht aber für hohe Qualität.

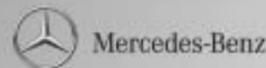


Investieren Sie mehr ins Sparen.

Top Star. Das Modell mit dem maximalen Profit.

Profitieren Sie bis Ende September von unseren attraktiven Kauf- oder Leasing-Konditionen bei der C-Klasse Limousine und dem Kombi. Informieren Sie sich jetzt bei uns.

Ab Fr. 46'900.-* oder Fr. 299.-* pro Monat.



Robert Huber AG www.roberthuber.ch, info@roberthuber.ch
Dorfmatzenstrasse 2, 5612 Villmergen, Telefon 056 619 17 17
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Telefon 056 440 21 21
Pflanzstrasse 33, 5630 Marz, Telefon 056 675 91 91
Stran 2, 5703 Saan, Telefon 062 775 29 29

*Gültig für C-Klasse Neuzulassung bei Vertragsabschluss von 1.7. bis 31.12.2010. C 180 CGI 180 Kombi, 118 kW/156 PS, 1799 cm³, 5-Türer, Kaufpreis Fr. 48'900.-, abzüglich Prämie von Fr. 2'000.-, Leasing: 1. Leasingrate Fr. 14'999.-, ab 2. Leasingrate Fr. 299.- mit Leasing 48 Monate, Laufleistung 18'000 km, effektivem Jahreszins 5,07%, Ökolog. Verkauf nicht abgegriffen. Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG garantiert keine Finanzierung, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Sonder-Leasing und Prämie können nicht miteinander oder mit anderen Angeboten kombiniert werden.

Felchen und Wein – so muss es sein

Das Fischessen mit Tradition im Brugger Schachen

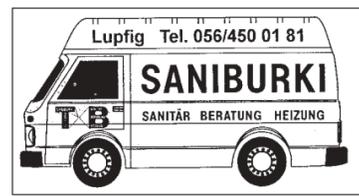
Der Pontonier-Sportverein Brugg lädt ein zum grossen Fischessen vom 13. bis 15. August. Dieser Anlass erfreut sich in der Region seit Jahren grosser Popularität. Die Qualität der frischen Felchen, der begehrte Pontonier-Wein und die lauschige Stimmung tragen zum Erfolg des Anlasses bei.

«Aareschnägge» zu empfehlen sowie den feinen Pontonierkaffee. Alles deutet darauf hin, dass auch dieses Jahr der gemütliche Anlass zu einem unvergesslichen Anlass wird.

Neben dem kulinarischen Vergnügen kann man auch den Pontonier-Sportverein Brugg näher kennen lernen, dem eine Verjüngung sehr gut täte. Allfällige Interessenten können sich am Anlass beim Präsidenten Peter Lüscher melden. Der Pontoniere freuen sich auf Ihren Besuch. (Era)

Die schöne Lage des Pontonierhauses, inmitten schattiger Schachenbäumen, direkt an der rauschenden Aare, bildet eine einmalige und stimmungsvolle Kulisse und lässt die Gäste gerne verweilen. Nicht verpassen sollte man die Gelegenheit, den Besuch des Fischessens mit einem Spaziergang und einer Gratisfahrt mit der Pontonier-Aarefähre verbinden. Die Fährstelle befindet sich ca. 300 Meter unterhalb des neuen Fussgängersteiges und bildet auch die kürzeste Verbindung zwischen Windisch und dem Schachen. Das dient auch den Besuchern von Windisch.

Fischessen: Freitag, 13. August, ab 18 Uhr; Samstag, 14. August (von 11 bis 16 Uhr mit Selbstbedienung) und ab 16 Uhr sowie am Sonntag, 15. August, ab 10 Uhr.



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eflingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Redaktionsschluss: Freitag Vorwoche, 12 Uhr
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Vom Leben und anderem im Einkaufszentrum

«Kollateralschaden» ist spannend, erhellend und auch ganz schön krass

(rb) - Die 16. Brugger Literaturtage finden vom 17. bis 19. September statt. Regional bespricht im Vorfeld je ein Werk der acht eingeladenen Autoren und geht vor der Eröffnung nochmals generell auf das Kulturereignis ein. Den Anfang machte Perikles Monioudis mit seinem vorläufig letzten Werk «Land». Es folgten Ursula Priess (Sturz durch alle Spiegel) und Erich Hackl («Sara und Simon») sowie Katharina Hacker («Alix, Anton und die anderen»). Heute ist Olga Flors «Kollateralschaden» an der Reihe. Karl-Heinz Ott («Endlich Stille»), Anja Jardine («Erzählungen») und Lukas Hartmann («Bis ans Ende der Meere») folgen in den nächsten Ausgaben.

Olga Flor wuchs in Wien, Köln und Graz auf, studierte Physik und Kunstgeschichte und schloss mit einem Magi-

Die Welt der Bücher

Für Vielfleser: Die Meissner Bonuskarte

meissner bücher
brugg

Neumarktplatz 12
www.meissner.ch



Brugg: Spektakulärer Kinderzirkus Kunterbunt

Die intensive Vorbereitungswoche war von einem Grosserfolg gekrönt: Insgesamt gegen 400 Besucher (!) fluteten letzten Freitag das Zirkuszelt auf dem Abenteuerspielplatz bei der Badi. Und sie bekamen an den beiden Vorstellungen von den gut 40 mitwirkenden Kindern ein hinreissendes Spektakel geboten: Etwa von den akrobatischen Fledermäusen, den mutigen «Acro-Bats» eben, oder den feurigen Fakiren (Bild). Verblüffende Zaubertricks, lustige Clowns und herzige Tierli waren weitere Nummern, welche das Publikum im schönen Chapiteau regelrecht dahinschmelzen liessen. Nächstes Jahr wird der Kinderzirkus Kunterbunt, jeweils organisiert vom Verein Abenteuerspielplatz Brugg, sein 10-Jahr-Jubiläum feiern können.

6. Aargauisches Freilicht-Spektakel

Schacher Sepp II - Uraufführung

Volksstück, Tragödie und Märchen zugleich



... zruugg vom Himmel

Donnerstag,	12. August 2010	20.15 Uhr
Freitag,	13. August 2010	20.15 Uhr
Samstag,	14. August 2010	20.15 Uhr
Mittwoch,	18. August 2010	20.15 Uhr
Donnerstag,	19. August 2010	20.15 Uhr
Freitag,	20. August 2010	20.15 Uhr
Samstag,	21. August 2010	20.15 Uhr
Mittwoch,	25. August 2010	20.15 Uhr
Donnerstag,	26. August 2010	20.15 Uhr
Freitag,	27. August 2010	20.15 Uhr
Samstag,	28. August 2010	20.15 Uhr

**Amphitheater Vindonissa
Windisch
Noch bis 28. August 2010**

Vorverkauf:

www.freilicht-spektakel.ch
oder Tel. 079 / 857 57 22 (Mo - Fr 11 bis 18 h)

Neu im
Kosmetik-Institut
Maria
Pia Gitz
Fussreflexzonen-Massage
Termine nach Vereinbarung, 079 334 23 35
Kosmetik-Studio-Maria, Bahnhofstrasse 33, 5116 Schinznach-Bad
056 443 13 22



Das fröhliche Freitagsmärkt-Trio (v. l.) Ruedi Anliker, Kathrin Hartmann und Sigi Ulrich, der rechts seine feinen Salametti aus Rindfleisch feilhält.



ck-Weine, Schinznach-Dorf: Genuss hoch drei am Freitagsmarkt

«Die Tessiner Salametti sind der Verkaufshit», freut sich Sigi Ulrich aus Veltheim, seine Frau Edith am beliebten Freitagsmarkt der Schinznacher Trotte vertretend. Da bietet «Edith's Märchrättli» ein breites Spektrum italienischer Spezialitäten an. Etwa Pilz-, Artischocken- oder Auberginen-Bruschetta, das insbesondere auf dem speziell trocken gebackenen Veltliner Schüttelbrot hervorragend mundet. Exquisite Olivenpasten, Kapern(-Äpfel), diverse Risotto- und Polenta-Varianten

sowie Teigwaren und Sugo runden das Angebot ab – welches auch preislich attraktiv daherkommt, wie die grosse Flasche Bio-Olivenöl extra vergine «Savagno» für Fr. 25.90 zeigt. Am Freitagsmarkt macht immer auch das rollende Käsefachgeschäft «gesund + gluschtig» von Ruedi Anliker mit seinen über 90 Käsesorten Halt. Und natürlich lassen sich die edlen Tropfen von Claudio und Kathrin Hartmann ebenfalls erstehen. Das breite Sortiment vom R x S-«Hädeli» über den Blauburgunder

«Chalöfner» bis zu den innovativen Tanzweinen bietet so manche ökologische – und ökologische – Entdeckung. Dafür mag beispielweise der 18 Monate im Barrique ausgebaute, kräftige und vielschichtige Rotwein Tango Riserva stehen: Er ist aus der pilzresistenten Traubensorte Cabernet Jura gekeltert, die kaum Spritzmittel braucht. Wein, Käse und italienische Spezialitäten: Geniesserherz, was willst du mehr? Genuss hoch drei ist am Talbachweg 2 freitags von 16 bis 18.30 Uhr angesagt.

Im Sommer den Sommervögeln auf der Spur

Naturwerkstatt «Büntenkinder» – die Zweite

(rb) - Im Frühling waren die Wildbienen an der Reihe. In den Schrebergärten von Schinznach-Bad bot damals Ursula Schirmer Kindern Gelegenheit, ein Wildbienenheim zu basteln. Nun ist Sommer geworden. Ideal also, den Schmetterling-Geheimnissen auf die Spur zu kommen. Einige der fliegenden Schönheiten konnten entdeckt werden. Und die Zeit reichte am letzten Mittwochnachmittag vor Ferienende für Jasmin, Alexandra und Elena, um einen Schmetterlings-Ruheplatz zu basteln.

Die Schmetterlingen (Lepidoptera) haben die heissen Sommertage genossen und sind von Blüte zu Blüte getaumelt im Flug, der als chaotisch im mathematischen Sinne beschrieben wird. Sie faszinieren in ihrer Lebensphase als Imago (das ist der Schmetterling, den wir sehen, der durch Metamorphose aus der Puppe entstanden ist) mit bunten Farben und Mustern, können aber auch einfarbig weiss, blau oder lila erscheinen. Von knapp einzentimetrigen Winzlingen bis zu handgrossen Kostbarkeiten kommen sie in unseren Breiten vor. Ganz besonders auch in Schinznach-Dorf in den Rebbergen, wo Tagpfauenaugen, Admirale und andere Beautés zu sehen sind.

Für Ursula Schirmer geht es im Naturjahr 2010, dem UNO-Jahr der Biodiversität, um das Heranführen von Kindern an die bunten Kleinode. Sie will das Verständnis wecken für den Falter, aber auch für seine Vorstufen. Vom Ei zur Raupe, dann zur Larve und schliesslich zum Schmetterling führt der Weg. Und es braucht eine unverseuchte, schadstofffreie Umwelt (keine Herbi- und Pestizide) mit entsprechenden Wirtspflanzen, damit die Sommervögel überleben können. Ursula Schirmer hat den drei

Unten: Die drei Mädchen Jasmin, Alexandra und Elena (von links) haben gerade einen Schmetterlings-Ruheplatz gebastelt.



Feine Brombeeren – und sieh dort, ein Schmetterling!

«Büntenkinder» gezeigt, auf was zu achten ist, wie Schmetterlinge beobachtet werden können und welche Pflanzen sie zur Nektaraufnahme bevorzugen. Libellen hätten auch noch beobachtet werden sollen, aber es waren leider keine zu sehen. Ein lehrreicher, unterhaltender Nachmittag ging zu Ende. Das nächste und für dieses Jahr letztes Mal trifft man sich im September zur «Spurensuche im Herbstwald». Wer mehr wissen will, bekommt Auskunft bei Ursula Schirmer, Pfarrweg 14, Schinznach-Bad (079 508 69 79). Die Teilnahme ist kostenlos. Interessante Quelle: Pro Natura Ratgeber «Schmetterlinge im Garten», www.pronatura.ch



Den Transporter gibt es bereits ab CHF 27'900.-

Scheut keinen Vergleich. Der neue Transporter mit neuen, noch wirtschaftlicheren TDI-Motoren.

Mehr Wirtschaftlichkeit, weniger Verbrauch, weniger CO₂-Emissionen – der neue Transporter setzt einmal mehr den Massstab. Dank einer neuen Generation von TDI-Motoren verbraucht der Transporter bis zu 1,9l/100 km weniger als sein Vorgänger und ist dabei erst noch leistungsstärker. Die erstmals eingebaute CommonRail-Technologie sorgt für viel Drehmoment.

In Kombination mit dem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) wird ein sparsamerer Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ermöglicht. Was auch immer die Zukunft bringen mag – der neue Transporter ist dafür gerüstet.



Nutzfahrzeuge

E-Baschnagel ag
WINDISCH 056 460 70 30

E. Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
www.baschnagel.ch



**EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER**